Objekt: Bruchstück einer Wandplatte

"Terrast" für "zerlegbare Häuser"

Museum: Otto-Lilienthal-Museum

Ellbogenstraße 1 17389 Anklam +49-3971-245500

info@lilienthal-museum.de

Sammlung: Lilienthal-Sammlung

Inventarnummer: 9577

## Beschreibung

Als Terrast-Baugesellschaft baute Gustav Lilienthal zerlegbare Häuser, zum Beispiel. Obdachlosengebäude in Lobetal (Hoffnungstaler Anstalten). Von dort wurde dem Museum im Jahr 2017, nachdem das letzte (inzwischen weitgehend umgebaute) Gebäude abgetragen wurde, diese Materialprobe übergeben. Terrast war ursprünglich als Warenzeichen für Decken und Fußböden eingetragen und wurde später offensichtlich für alle vorgefertigten Bauelemente übernommen. Später verwendet Lilienthal auch den Begriff "Terramor" für Termiten-sichere Bauelemente. Terrast ist ein Material aus Sand-Gips-Gemsich mit einer Armierung aus Werg oder Langfasern, etwaeinem Zwischenschritt zwischen Rawitz- und Gipskarton-Wänden entsprechend.

## Grunddaten

Material/Technik: Gips mit Füllstoff

Maße:  $LxBxH = 30 \times 21 \times 2 \text{ cm}$ 

## Ereignisse

Hergestellt wann 1906

wer Terrast-Baugesellschaft

wo Groß-Lichterfelde

## **Schlagworte**

- Baufertigelemente
- Bauwesen
- Hausbau